

A sunny trip to London

Montagsmorgen: 6 Uhr, wir saßen im Bus und wollten einfach nur losfahren und was ist: auf unerklärliche Weise schaffte man es, seinen Ausweis zu vergessen. Eine halbe Stunde später ging es dann aber endlich los. Nach 14 Stunden Fahrt und ein bisschen voneinander genervt, kamen wir in Bexley Heath an und das Chaos nahm seinen Lauf: "Ey, wo sind meine Familie und mein Koffer?!" Am Ende des Tages waren wir aber wohlbehalten und größtenteils mit W-Lan versorgt in unseren Familien und wollten nur noch schlafen, doch leider gab es ja noch Essen.

Am nächsten Morgen in der U-Bahn verloren wir gleich schon die ersten sieben Leute (alle aus unserer Klasse) und mussten daraufhin nah beisammen bleiben, da wir ja nicht noch mehr Menschen verlieren wollten. Als wir alle wieder beieinander waren, machten wir uns auf den Weg zum Buckingham Palace, mussten nur unglücklicherweise feststellen, dass wir unsere Referate doch halten mussten (die Hoffnung auf die Vergesslichkeit des Lehrers stirbt ja eben zuletzt). Einige Stunden und Referate später, brach unglücklicherweise der Abend an.

Der nächste Tag wurde mit Spannung erwartet, denn London Eye stand an. Leider wollte Frau Wissbrock nicht mit hoch und so waren wir nur fast komplett. Wieder unten angekommen, teilten wir uns auf und jeder ging in das von ihm auserkorene Museum. Nach dem Museum und einer Tour durch die Läden, trafen wir uns am Trafalgar Square um gemeinsam ins Theater zu gehen und Thriller zu schauen, wobei unsere Lehrer teilweise richtig aufblühten und begeistert mitsangen (manche Schüler waren aber auch nicht besser)! #komischeleuteunso (Jugendsprache muss sein!)

Am Donnerstag traten wir bestens gelaunt unsere Reise nach Oxford an und verbrachten unseren Tag mit Kultur und einer Führung. Eine kleine Minderheit bekam jedoch nur einen Audioguide, was diese kleine Minderheit nicht witzig fand!

Unser letzter Tag bestand wieder einmal aus Trennung, denn wir hatten die Wahl zwischen St. Pauls Cathedral und der Towerbridge. Das kleine Grüppchen, welches St. Pauls sehen wollte, sah zunächst die Queen und ihre Familie. Daraufhin ging diese Gruppe zu Camden Market und kehrte später zur Kathedrale zurück, um diese dann doch zu besichtigen. Nach unseren Besichtigungen fuhren wir noch einmal über die Themse und liefen dann zum Null-Meridian und zu den Bussen. Im Bus angekommen fehlten die A, die B und Phillip, den man dummerweise nicht erreichen konnte. Nach einer halben Ewigkeit waren dann doch alle da und wir fuhren wieder "back to Germany".

An und für sich war es eine aufregende und lustige Klassenfahrt, was man anhand dieser Erzählung hoffentlich bemerken kann!

Im Auftrag der 9d: Iris Wetzels und Lioba Zimmermann